



Pfarrbrief

Katholische Pfarrei
St. Altfried Gifhorn/Meine

Ausgabe Nr. 83

März - Mai 2025

Vorwort von
Christine Cordes

Pfarrversammlung:
Wie geht Pfarrei
ohne Pfarrer?

Immobilienprozess:
Pfarrgemeinde dabei

Jugend: Jahrespro-
gramm und Firmung

Auf ein Wort,
Stefanie Schmidt

Sternsinger erfolgreich

Caritas-News

Gottesdienste &
Veranstaltungen

Ansprechpersonen
in der Pfarrgemeinde

Die letzte Seite



**Unter dem
Kreuz** darf ich
so sein, wie ich bin.
Und ich kann die
andere, den anderen
so sein lassen,
wie sie sind.

Denn der, der am
Kreuz gestorben ist,
liebt uns so,
wie wir sind.
Er ist nicht für die
einen gestorben und
für die anderen nicht.

Wer meint,
Gott für sich
gepachtet zu haben,
hat nichts verstanden
- und ganz bestimmt
nicht Gott.

Spaltung und
Ausgrenzung legen
kein Zeugnis ab
von seiner Liebe.

Inhaltsverzeichnis

- 2 Inhalt / Impressum
- 3-4 Vorwort von Christine Cordes / Exerzitien im Alltag
- 5 Rückblick auf die Sternsingeraktion 2025
- 6 Bericht von Pfarrversammlung zu neuer Pfarreileitung
- 7 "Zukunftsräume"-Prozess startet auch für unsere Pfarrei
- 8-11 Monatsthema: Innere Auferstehung - Leben im Jetzt
- 12-13 Firmvorbereitung 2025 / Jugendprogramm 2025
- 14 Menschen in unserer Gemeinde: Stefanie Schmidt
- 15 Kirchenbänke in St. Andreas renoviert
- 16-19 Caritas-News mit Rückblick auf 2024; Seniorenfahrten, Termine, Stellen
- 20-22 Veranstaltungshinweise
- 23 Leben und Tod
- 24 Ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen
- 25-27 Infos, Veranstaltungen und Gottesdienste in der Pfarrgemeinde
- 28-29 Soziale Einrichtungen und Partner / Präventionsbeauftragte der Pfarrei
- 30-31 Gremien / Pfarrbüros / Ansprechpartner*innen der Pfarrgemeinde
- 32 Die letzte Seite: Liebes-Beweis

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei
St. Altfrid Gifhorn/Meine

Kirchorte: St. Altfrid, St. Andreas,
St. Bernward und Meinersen

Verantwortlicher Pfarrer:

Pfarrer Thomas Hoffmann

Verantwortliche Redaktion:

Christina Fischer, Andreas Galla,
Reiner Heilmann, Daniela Niebuhr,
Ingrid Tietge
pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Auflage: 3.600 (vierteljährlich)

Redaktionsschluss: 11.02.2025



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Der nächste Pfarrbrief erscheint
im Juni 2025 (Juni-August)
Annahmeschluss: 01.05.2025

Titelbild: Michael Tillmann
In: Image



Foto: privat

Liebe Gemeinde, das Vorwort schreibe ich vor der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag im Februar. Die evangelische und katholische Kirche setzt gerade ein Zeichen mit der Bundestagswahlaktion "Für Alle", um an die christlichen Werte "Nächstenliebe, Menschenwürde, Zusammenhalt" beim Setzen des Kreuzes zu erinnern. Rückbesinnung auf Zusammenhalt, auf weniger "Ich", auf Gerechtigkeit und Gleichberechtigung – egal woher man kommt und wer man ist.

Rückbesinnung auf das, was uns von Gott geschenkt ist. Beschenkt mit allem, was uns umgibt – der Schöpfung. Und wir Menschen sind Teil dieser Schöpfung. Wir sind eng verwoben mit dem, was uns umgibt. Das sollte nicht nur an Dankbarkeit erinnern, sondern auch an die Verantwortung gegenüber dieser Schöpfung. Es mag utopisch klingen, aber eigentlich könnte so das Geschenk Gottes aussehen: Unsere Städte und Landschaften sind grün, die Wälder gedeihen, die Luft ist klar, die Menschen begegnen sich respektvoll, anerkennend und hilfsbereit. Werte und Prinzipien, die die Kirche ausmachen, werden gelebt: Bewahrung der Schöpfung, Teilhabe, Gemeinwohl und Solidarität.

Dies ist einfach geschrieben, aber nicht einfach gelebt. Wäre da beispielsweise nicht die Bequemlichkeit doch mit dem Auto statt mit dem Fahrrad zu fahren. Oder wäre da nicht das "Haben-Wollen", obwohl man bereits genug zu

Hause hat. Wäre da nicht das "Ach lass mich jetzt in Ruhe", "Ich habe keine Zeit" oder das "Heute nicht!".

Jesus fragte Schriftgelehrte, die einer Frau Ehebruch vorwarfen: "Wer von Euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie." (Joh 8,7). In einem sind wir uns also eins: Wir alle haben unsere Schwächen und machen Fehler. Wir reagieren nicht immer entsprechend den eigenen Erwartungen oder den Erwartungen anderer. Enttäuschung, Schuldvorwürfe und Wut machen sich breit. Aber Jesus zeigt uns, vergeben zu können und einen Neubeginn zu ermöglichen. Manches kann schwer oder kaum verziehen werden, aber vielleicht ist dennoch ein Neubeginn möglich. Dazu benötigt es Vertrauen, Mut, Kraft und Willen zur Veränderung. Es benötigt Gleichgesinnte, um sich gegenseitig zu stärken und zu ermutigen. Es benötigt Glaube. Glaube an Veränderung und an Gottes Geschenk.

Ich schreibe das Vorwort aber auch als ich bereits die ersten Schokoladen-Osterhasen im Einkaufsregal gesichtet habe. Bald ist also Ostern, das Fest der Hoffnung! Und vor Ostern liegt die Fastenzeit, eine Zeit zum Innehalten. Zur Rückbesinnung auf unsere christlichen Werte. Es kann sich lohnen, diese Werte im Zusammensein mehr zu entdecken und zu leben. Kraft zu schöpfen, sich zu aktivieren und an der ein oder anderen Stelle einen kleinen Neubeginn zu starten. In kleinen Schritten und ohne Moralpredigten. Wenn man so will: Eine Auferstehung im Kleinen erleben. Die Schöpfung als Ganzes und sich selbst als Teil von ihr wahrzunehmen und das Geschenk Gottes – das Leben – anzunehmen. -->

An dieser Stelle lade ich Sie ein zur Fastenaktion "So viel du brauchst" mit vielen weiteren Impulsen hin zu mehr Gerechtigkeit, Gemeinwohl und Bewahrung der Schöpfung. Die Aktion wird auf unserer Homepage veröffentlicht und Broschüren werden in unseren Kirchorten ausgelegt. Zudem sind Sie herzlich zu einem Gottesdienst zum Thema "So viel du brauchst" am 23. März in St. Altfrid eingeladen!

Auch wenn es nicht einfach ist, aber als Christin bin ich überzeugt: Ich glaube an Gottes Schöpfung, ich bin dankbar für dieses Geschenk und ich hoffe auf Mut, Kraft und Besinnung auf ein "Für Alle"!

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern!
Christine Cordes

Alltagsexerzitien 2025

Die 3 Wochen der Exerzitien laden ein, sich in der diesjährigen Fastenzeit mit dem Thema "HOFFNUNGSSTARK WERDEN" zu beschäftigen. Inhaltlich orientieren sich die Exerzitien am Thema für das Heilige Jahr 2025: "Pilger der Hoffnung".

Sich täglich mit einem geistlichen Impuls eine Auszeit gönnen, schöpferische Ruhe genießen, ein Bibelwort betrachten, beten: das sind die Grundelemente der Exerzitien. Sie wollen helfen, sich neu zu orientieren und Gottes Spuren im eigenen Leben neu zu entdecken und wahrzunehmen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.



Foto: Thomas Höhn

Teilnehmen bedeutet:

- sich täglich ca. 30 Minuten Zeit für persönliches Beten und Besinnung nehmen
- während des Tages mit den gegebenen Anregungen üben
- an den wöchentlichen gemeinsamen Treffen teilnehmen.

Oder **alternativ**: Ohne Teilnahme an den Treffen das Material und die Begleitunterlagen für die einzelnen Wochen online per E-Mail erhalten.

Termine der gemeinsamen Treffen:

Das 1. Treffen ist am Dienstag, 11.03.2025 um 19.00 Uhr, die weiteren Treffen sind wöchentlich donnerstags (20.03./27.03./03.04.) jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der St. Andreas-Kirche in Meine, Westring 1.

Dauer der Treffen: ca. 1 ½ Stunden

Kosten: 5,00 € für ein farbig gestaltetes Teilnehmerheft, falls erforderlich

Anmeldung bitte an das Pfarrbüro St. Andreas: st.andreas@altfrid-gifhorn.de, Tel. (ab 24.02.): 05304-2502 - spätestens bis zum 07.03.2025

Bitte angeben, ob Teilnahme mit Treffen oder per E-Mail gewünscht wird.

Infos auf der Homepage und den ausliegenden Flyern. *Heidi Hohgardt / Armin Bötjer*

Sternsingeraktion in unserer Pfarrei

Die Sternsingeraktion 2025 in unserer Pfarrei ist mit einem Rekord-Spendenergebnis von **19.062,67 €** beendet worden.

DANKE!
20 * C + M + B + 25

Erreicht wurde dieses Ergebnis, das benachteiligten und Not leidenden Kindern in aller Welt zugutekommt, durch den Einsatz vieler Kinder, Jugendlicher und deren Helfer. Im Bereich St. Bernward und St. Altfrid haben ca. 70 Personen 242 Haushalte besucht, in St. Andreas waren es 160 Segensorte. Denn auch darum geht es: Den Menschen den Segen Gottes in ihre Wohnungen und Häuser zu bringen. Zu dem Ergebnis haben auch die Sammlungen in den Kitas und Einzelspenden beigetragen.



Foto: privat

Ein herzliches Dankeschön den Akteuren und den Spendern!

Sternsinger in St. Andreas

VIELEN DANK an Alex, Tom, Philipp, Venja, Helena, Luisa, Kevin, Paula, Jannis, Lino, Leopold, Florentina, Leni, Charlotte H., Johannes, Charlotte B., Luis, Noah, Tamara, Anneke, Maria, Antonia R., Greta, Laura, Giusi, Teresa, Antonia L., Elena, Kerstin, Christian, Wolfgang, Monika, Silke, Andrea, Birgit, Stefan, Ulla, Fred, Cyprian, Marianne, Christine, Daniela, Jannes und Michael.



Auch wenn der Tag oder sogar die Tage für euch alle lang und sicherlich auch sehr anstrengend gewesen sind, habt ihr das alle ganz großartig gemacht. Es ist einfach stark, dass ihr euch so für andere Kinder einsetzt. Neben dem Verteilen der Segens habt ihr den Familien ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und somit ganz viel Freude verbreitet.



Ohne euch alle wäre diese Aktion nicht möglich gewesen! Vielen Dank!

Es ist mir nicht entgangen, wieviel Zeit, Mühe und Einsatz ihr Sternsinger, Begleiter und das Vorbereitungsteam in St. Andreas in unsere Sternsingeraktion gesteckt habt. Das ist nicht selbstverständlich!

Ich freue mich schon auf die nächste Sternsingeraktion im kommenden Jahr.

Eure Karin (Holtsteger)
Fotos: Marianne Gerloff

Bericht von der Pfarrversammlung

am 25. Januar 2025



Im letzten Pfarrbrief haben wir über die aktuelle Entwicklung unserer Pfarrei ab Sommer 2025 (Weggang von Pfarrer Hoffmann) berichtet.

Im Oktober 2024 hat sich nach der Informationsveranstaltung spontan eine Arbeitsgruppe aus haupt- und ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern zur Entwicklung der Zukunft der Pfarrei gebildet. Inzwischen hat sich diese Arbeitsgruppe wiederholt getroffen und die Planung konkretisiert.

Zunächst zu den aktuellen Informationen:

Die Situation in unserem Bistum ist derzeit schon so angespannt, dass nicht mehr jede Pfarrei einen eigenen Pfarrer hat, manche noch nicht einmal mehr einen Priester vor Ort. Dies wird sich in den nächsten Jahren noch verschärfen.

Neben der Priesterknappheit finden sich auch immer weniger Menschen, die bereit sind, in den unterschiedlichen Feldern der pastoralen Arbeit hauptamtlich tätig zu sein. Um Gemeindeleben auch künftig zu ermöglichen, kommt es also immer mehr auf das ehrenamtliche Engagement jedes einzelnen Gemeindemitglieds an.

Im letzten Pfarrbrief wurden die verschiedenen Modelle zur künftigen Pfarreileitung vorgestellt. Die Arbeitsgruppe hat sich für das Modell C entschieden. Dies bedeutet:

Ab Sommer wird die Leitung unserer Pfarrei im pastoralen Bereich durch ein Team aus Hauptamtlichen und Ehren-

amtlichen geleitet. Unser pastoraler Mitarbeiter, André Pauwels, wird unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben die Rolle des Hauptamtlichen in dem Pfarreileitungsteam übernehmen. Sein besonderes Augenmerk wird er vor allem auf die Unterstützung der Ehrenamtlichen richten, damit langfristig ein Team aus Ehrenamtlichen die Pfarrei leiten kann (Modell D). Zur Entlastung des pastoralen Pfarreileitungsteams wird die administrative Leitung der Pfarrei durch die vom Bischof noch zu ernennende Verwaltungsleitung übernommen.

Im Rahmen einer Pfarrversammlung am Samstag 25. Januar 2025 hat die Arbeitsgruppe die Gemeinde über die Zwischenergebnisse informiert. Zahlreiche Interessierte aus allen Bereichen unserer Pfarrei folgten den Informationen und zeigten durch teils kritische Fragen großes Interesse an der künftigen Leitungsstruktur.

In Kleingruppen wurden weitere Fragen zu den Anforderungen an die künftigen Mitglieder des Pfarreileitungsteams erörtert. Die Auswertung dieser Ergebnisse wird die Arbeitsgruppe gemeinsam mit interessierten Ehrenamtlichen in weiteren Treffen vornehmen. Ziel ist die Zusammenstellung des Pfarreileitungsteams bis Sommer 2025.

Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Sonntagsgruß, den Vermeldungen sowie unserer Internetseite.

Für Fragen und Anregungen erreichen Sie uns per Mail:

Andre.pauwels@bistum-hildesheim.net
und **Margarete.laumann@bistum-hildesheim.net**

oder telefonisch über das Pfarrbüro.

Die Arbeitsgruppe und auch das künftige Pfarreileitungsteam wird Sie über den Pfarrbrief und über die bekannten

Informationswege wie Vermeldungen, Internetseite und Newsletter über die weiteren Entwicklungen zeitnah informieren.

Seien Sie gespannt, wie es in St. Altfrid Gifhorn/Meine weitergeht!

*Margarete Laumann
und André Pauwels*

"Zukunftsräume" ein pastoraler Prozess zur Bewertung der kirchlichen Immobilien im Bistum Hildesheim

Wenn in den nächsten Tagen die Gebührenbescheide für die Energiekosten versandt werden, wird sich manch einer von Ihnen über die Höhe der Kosten erstaunen.

Das Bistum Hildesheim verwaltet



ZUKUNFTSRÄUME

Immobilienprozesse
im Bistum Hildesheim

mit seinen Pfarreien ca. 1400 Gebäude, die neben den Energiekosten auch hohe Kosten für den baulichen Unterhalt erfordern. Diese Kosten sind auf Dauer aus den stetig abnehmenden Kirchensteuermitteln nicht zu decken.

Aus diesem Grund hat die Bistumsleitung vor einigen Jahren einen Prozess angestoßen, in dem die Pfarreien vor Ort ihre Gebäudebestände überprüfen sollen hinsichtlich Zustand und zukünftiger Nutzung.

Bewusst ist dieser Prozess an die Erstellung eines pastoralen Konzeptes gekoppelt, um zunächst das Leben in der Pfarrei zu beleuchten und dann erst in einem zweiten Schritt zu schauen, was für Gebäude erforderlich sind, um die Aktivitäten der Pfarrei zu ermöglichen. Der dritte Schritt ist dann die Ermittlung, ob die vorhandenen Gebäude dafür geeignet sind bzw. welche Maßnahmen erforder-

lich sind, um das Gemeindeleben zukunftsorientiert weiterentwickeln zu können. Alle Prozessschritte werden durch professionelle Unterstützung von Mitarbeitenden des Bistums Hildesheim begleitet.

Im vergangenen Jahr hat eine Gruppe von Ehrenamt-

lichen unserer Pfarrei mit hauptamtlicher Unterstützung ermittelt, was unser Gemeindeleben ausmacht und im September sich für die Teilnahme am Zukunftsräumeprozess, startend im Jahr 2025, beworben. Inzwischen ist unsere Bewerbung in Hildesheim angenommen worden und wir werden in diesem Jahr mit der Arbeit beginnen.

Zur Zeit bilden wir eine Arbeitsgruppe für diesen Prozess, die dann im März ihre Arbeit aufnehmen wird. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Interessierte können sich gerne bei mir melden.

Wer vorab genauere Informationen zu dem Immobilienprozess wünscht, kann dies auf der Bistumsseite unter folgendem Link nachlesen: www.bistum-hildesheim.de/zukunftsräume

Margarete Laumann

Innere Auferstehung: Leben im Jetzt

Stellen Sie sich vor, Sie könnten das Leben neu entdecken – nicht morgen, nicht irgendwann, sondern jetzt. Wie wäre es, wenn jeder Augenblick eine Gelegenheit böte, innezuhalten, zu staunen, zu vertrauen, das Leben in seiner ganzen Tiefe zu spüren?

Es geht dabei um mehr als „nur“ um Achtsamkeit: Es geht auch um innere Transformation. Was bedeutet es, im Hier und Jetzt zu leben? Welche Konsequenzen hat es, wenn wir die eigene Zeit bewusster gestalten und das Göttliche im Alltag wahrnehmen?

Entdecken Sie die Kraft des Moments. Die Reise beginnt genau hier – und genau jetzt.

Texte und Foto - In: Pfarrbriefservice.de



Foto: Monika Jesionkowska

In der „Leere“ die „Fülle“ finden

Wie wir alte Muster aufbrechen und Raum für Neues schaffen

Man sagt, dass die ersten und die letzten Worte eines Menschen eine besondere Bedeutung haben. Im ältesten Evangelium lautet das erste von Jesus wörtlich überlieferte Wort: „Kehrt um!“ (Mk 1,15). Das Wort ist wie eine Fanfare, die immer wieder in unserem Leben erschallen wird. Frei übersetzt heißt es: „denkt um“, „denkt anders“, „denkt neu“, „denkt quer“, „stellt die Dinge auch einmal auf den Kopf!“ Nicht nur die Bibel, sondern auch die Märchen zeigen uns immer wieder, wie dieser Weg der Umkehr, der inneren Auferstehung, der Heilung, der Rettung gegangen werden sollte und könnte.

Umkehr bedeutet neu denken

Wir kennen alle das Märchen von Schneewittchen. Wir erinnern uns: das Mädchen, das tot im gläsernen Sarg lag, weil ein vergifteter Apfel in seinem Hals stecken geblieben war. Wenn sieben Zwerge einen Sarg tragen, werden sie dies wohl im Gleichschritt tun, links, zwei, drei, vier, links ... Aber da kam ja – Gott sei es gedankt – einer der Zwerge ins Stolpern. Es war der Anfang einer Kettenreaktion, an deren Ende die Heilung, die „Auferstehung“ im Heute erfolgte: Einer stolpert, bringt damit alle aus dem Tritt, aus dem „Trott“, sie wanken, der

Sarg fällt hin, zerspringt, Schneewittchen fällt auf den Boden, durch den Aufprall fliegt der Apfel aus ihrem Hals, sie schlägt die Augen auf und ist geheilt. Eine wahrhaft märchenhafte Darstellung eines Beratungs- und Heilungsprozesses, der unser oft überholtes Alltagsdenken durchbrechen kann, bei dem am Anfang die Angst steht, der Widerstand, alte vertraute Wege, die „Trampelpfade“ zu verlassen. Heilung passiert dort, wo jemand stolpert, wankt, ins Nachdenken fällt, nicht dort, wo jemand einfach nur stur weitergeht.

Selbstreflexion statt vorschnelle Urteile

Jesus zeigt uns beispielhaft, wie unser Denkprozess, will er sich erneuern, es schaffen muss, allzu vertraute Muster einmal zu unterbrechen, zu hinterfragen, zurückzulassen, um sich Neuem, Ungewohntem zu öffnen, auch wenn es uns manchmal sonderbar vorkommen mag, wie etwa seine Prophezeiung, dass die „Ersten die Letzten und die Letzten die Ersten sein werden“ (Matth. 19,29-30).

Als er einmal von den Pharisäern gefragt wurde, ob die Ehebrecherin gesteinigt werden solle oder nicht, antwortet er eben nicht mit dem schnellen, vertrauten Muster: „Ja - Nein - Ja - Nein“. Seine Antwort ist viel grundsätzlicher, tiefer, wesentlicher, radikaler und hilfreicher: „Wer ohne Schuld ist, der

werfe den ersten Stein!“ (Joh 8,7). Alle, die Jesus hier wirklich verstanden hatten, ließen ihre Steine fallen, weil sie über sich selbst und ihre eigenen Schuldgefühle ehrlich nachgedacht, Vergebungsbereitschaft und Mitgefühl zeigten, jene Gaben, die Gott uns immer wieder schenkt und auch von uns erwartet, dass wir sie an andere weiterschenken. Diese radikale Denkweise Jesu ist es, die Paulus später die „Erneuerung unseres Denkens“, die „Nichtanpassung an diese Welt“ nennt, „damit wir durch Prüfung (Selbstreflexion) erkennen können, was der Wille Gottes ist: was gut und wohlgefällig und vollkommen ist“ (Röm 12,2). Denkimpuls: Wo in meinem Leben bin ich festgefahren?

Mut zur Leere – Raum für Neues

Wir begegnen in unserem Alltag immer wieder ähnlichen Situationen, wenn von uns die Fähigkeit einer inneren „Transformation“, einer Umwandlung erwartet wird, jener dynamische, individuelle Prozess der Bewusstseinsweiterung, bei dem wir uns alte Ansichten über uns selbst kritisch bewusst machen und entscheiden müssen, neue Ansichten in unser „Selbst“ zu integrieren, eine Grundvoraussetzung für jedes notwendige Wachsen und jeden wirklichen Fortschritt unseres Selbst.

Wir sind bei diesem Prozess eingebettet in der Erfahrung mit der Natur, die bei der Entstehung einer Tropfsteinhöhle ähnliche Prozesse verwendet. Zuerst muss Altes abgetragen, eine Höhle ausgewaschen werden, es muss eine Leere geschaffen werden, um dann wieder Tropfen für Tropfen etwas Neues, eine neue Steinlandschaft entstehen zu lassen. Auch in unserem Leben muss einiges immer wieder leer werden, wenn wir das Leben in Fülle leben und erleben wollen. Wer Jesu Botschaft von der „Umkehr“ vor Augen hat, der findet auch den Mut, umzukehren, der scheut nicht das Risiko, die vertraute Richtung zu ändern. Denkimpuls: Welche alten Gewohnheiten hindern mich daran, Raum für Neues zu schaffen?

Wurzeln und Freiheit

Loslassen geht nur, wenn wir einen festen Halt im Leben haben – einen inneren Anker, der uns trägt. Paul Zulehner spricht von der Balance zwischen Gottesverwurzelung und Menschenbefreiung: Wer in Gott verwurzelt ist, kann mutig voranschreiten, auch wenn er stolpert. Rückschläge gehören dazu. Wichtig ist, nicht aufzugeben, sondern geduldig und mutig dranzubleiben, trotz vieler Schwierigkeiten. Die nötige Zeit, die nötige Geduld und der nötige Mut werden uns dabei helfen. Nur so wachsen wir in unsere innere Stärke hinein und entdecken, wer wir wirklich sind. Der heilige Augustinus würde uns zustimmen, wenn er meint: „Ama et fac quod vis!“ – „Liebe und tue, was du willst!“ Handlungsimpuls: Nehmen Sie sich heute einen Moment der Stille. Überlegen Sie: Was könnte ich loslassen, um mehr Fülle zu erleben?

*Stanislaus Klemm,
Diplompsychologe und Diplomtheologe,*

Ungelegene Einladung

Tag für Tag kommt die Einladung von Gott:
Hast du heute Zeit für mich?

Tag für Tag meine verlegene Antwort:
Tut mir leid. Aber es passt gerade nicht.
Ich habe heute schon soviel anderes vor.

Immerhin nehme ich mir jeden Sonntag Zeit für einen Besuch.
Das muss reichen.

So lege ich die Einladung zur Seite
und denke nicht mehr daran.

Doch Gott lässt nicht locker.
Heute kam eine neue Einladung:
Wie wäre es heute mit einer Stippvisite?

Gisela Balthes, www.impulstexte.de

Christliche Achtsamkeit als Begegnung

Das Konzept der „Achtsamkeit“ ist inzwischen populär geworden – man findet es in Volkshochschulen, in Unternehmen, sogar die Krankenkassen haben eigene Apps dafür entwickelt. Ursprünglich jedoch hat Achtsamkeit einen spirituellen Hintergrund. Vor allem Jon Kabat-Zinn brachte sie uns im Westen im Rahmen der von ihm entwickelten Mindfulness-Based Stress Reduction (MBSR) näher. Er entfernte den religiösen Aspekt der östlichen, nämlich buddhistischen Achtsamkeit und machte sie als Gesundheitsprogramm zur Stressbewältigung populär. Das führte unter anderem dazu, dass in christlichen Kreisen Achtsamkeit oft als „buddhistisch“ abgelehnt und darauf hingewiesen wurde, dass es im Christentum keine solche Übung gebe.

Doch das ist nicht wahr. Denn das Christentum hat einen eigenen Begriff für Achtsamkeit, der tief in seiner Spiritualität verwurzelt ist: „Begegnung“. Wenn wir Achtsamkeit im christlichen Sinne verstehen wollen, können wir dies als die Kunst und Praxis der Begegnung beschreiben. Martin Buber hat es so ausgedrückt: „Der Mensch wird am Du zum Ich“ und „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. Achtsamkeit bedeutet, bewusst wahrzunehmen, ohne zu urteilen, und das gilt auch für christliche Achtsam-

keit. Sie ist jedoch mehr als eine Technik zur Stressreduktion – sie ist eine spirituelle Praxis, die uns einlädt, den inneren Raum wahrzunehmen und das Göttliche zu spüren. Es geht darum, in Begegnung zu treten, sei es mit einem Freund, einem Gegenstand oder einem Gefühl. Ich begegne meinem Atem und spüre ihn. Ich begegne meinen Gefühlen und nehme sie ernst. Dieser Begriff der Begegnung ist unser christlicher Ausdruck von Achtsamkeit.

Jesus selbst lebte diese Form der Begegnung vor. Die Evangelien zeigen ihn immer wieder in Situationen, in denen er den Menschen offen und vorurteilsfrei – achtsam eben – begegnete. Wenn wir diese Stellen im Evangelium betrachten, entdecken wir, wie Jesus durch achtsame Begegnung dazulernte und innere Stärke gewann. Die Begegnung mit allem und jedem, ob mit der Kaffeetasse, dem Türknauf, der Blume oder einem Freund, ist der Weg zur christlichen Achtsamkeit.

Christian Schmitt

*nach einem Blogbeitrag von Bruder David
Quelle: <https://cella-sankt-benedikt.de/blog/christliche-achtsamkeit/>*

Krönchen – ein Abend für Frauen

Am Internationalen Frauentag sind alle Frauen zum Krönchen-Abend eingeladen!



Dieser Abend für Frauen mit Imbiss, Getränken und guten Gesprächen ist dazu da, sich ein bisschen zu verwöhnen und sich gegenseitig zu stärken, kurz gesagt: Gelegenheit, das Krönchen geradzurücken!

Termin und Ort: **Samstag, 8. März 2025**, 19 Uhr in St. Altfrid, Gifhorn

Anmeldung: über die Homepage oder das Pfarrbüro von St. Altfrid (pfarrei@altfrid-gifhorn.de oder Tel. 05371-12864)

St. Andreas, Meine, Westring 1



Aufblühen!

Ganz einfach - glücklich sein

Spiritualität und Körpererfahrung

mit Heidi Hohgardt und der Yogalehrerin Olesja Krus

Dienstag 19.30 Uhr - 20.30 Uhr: **25.03.2025**



„der Mensch kann durch sein Tun Freude gewinnen“
Koh 3,22

Mitzubringen sind Wollsocken, Decke, wenn möglich Matte und Kissen. Bitte auf bequeme Kleidung achten.

Anmeldung erbeten unter Tel. 05304/2502 oder e-mail:
st.andreas@altfrid-gifhorn.de
Unkostenbeitrag 3€

Firmvorbereitung 2025

Du hast Interesse an der Firmvorbereitung? Und Du bist 17 Jahre oder wirst bis September 2025 17 Jahre alt?

Dann bist Du herzlich zur Informations- und Auftaktveranstaltung mit Gottesdienst am Sonntag, den **2. März 2025**, um 16 Uhr in St. Altfrid Gifhorn eingeladen!



Grafik: Sarah Frank

Alle weiteren Termine sind:

- 30.03.2025 ab 16 bis 20 Uhr: Firmvorbereitung in St. Altfrid, Gifhorn
- 27.04.2025 ab 16 bis 20 Uhr: Firmvorbereitung in St. Altfrid, Gifhorn
- 18.05.2025 ab 16 bis 20 Uhr: Firmvorbereitung in St. Altfrid, Gifhorn
- 15.06.2025 ab 16 bis 20 Uhr: Firmvorbereitung in St. Altfrid, Gifhorn
- 15.08. bis 17.08.2025: Firmvorbereitungswochenende
- 31.08.2025 ab 16 bis 20 Uhr: Firmvorbereitung in St. Altfrid Gifhorn
- 14.09.2025 um 16 bis 20 Uhr: Firmvorbereitung und Entscheidungsgespräche in St. Altfrid, Gifhorn
- **21.09.2025: Hl. Firmung in St. Altfrid**



Bei Fragen kannst Du Dich an Christine Cordes wenden: christine.cordes@bistum-hildesheim.net oder 05371 9451 314.

Und wenn Du Dich fragst, was eigentlich Firmung ist, erfährst Du wichtige Infos in diesem Video von katholisch.de (QR-Code).

Ein Besuch im Weltladen!

Ein Angebot für Jugendliche

Ein Besuch im Weltladen Gifhorn ist eine Reise um den Globus: Tee aus Indien oder Schokolade aus Ghana. Hier werden Lebensmittel, Kunsthandwerk, Mode und Accessoires aus fairem Handel angeboten. Und nur durch ein ehrenamtliches Team kann der Weltladen 6 Tage die Woche öffnen.



Aber was ist ein Weltladen? Warum braucht es Weltläden? Warum fairer Handel? Im Gespräch mit Christa Bausch (Leitung des Weltladens) werdet Ihr rund um diese Fragen Antworten finden. Und sicher bleibt auch Zeit, um Produkte dort zu verkösten und sich den Weltladen noch genauer anzuschauen. Es wird auch ein kleines Quiz geben, bei dem die gewinnende Person einen Preis erhält!

Jugendliche ab 14 sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März, um 16-18 Uhr im Weltladen Gifhorn am Cardenap 5. Bitte meldet Euch unter folgendem Link an: www.dekanat-wob-he.de/veranstaltungen/details/weltladen-gifhorn

Jugendprogramm 2025

2025 werden in unserem Dekanat Wolfsburg-Gifhorn-Helmstedt viele tolle Aktionen für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten. Einige Angebote finden auch in Gifhorn statt!

Aus dem bunten Programm könnt Ihr Euch zu mehreren Aktionen anmelden. Bei einigen Angeboten gibt es eine Beschränkung der Teilnehmerzahl, es lohnt sich also, sich schnell zu entscheiden und anzumelden.

Wir bieten auch eine Mitfahrgelegenheit an. Meldet Euch einfach, wenn Ihr eine Mitfahrgelegenheit benötigt, bei unserem Dekanatsjugendreferenten Elias Breitner: elias.breitner@jupa-wolfsburghelmstedt.de oder 0151 15249222

Auf der Homepage des Dekanates sind alle Angebote aufgeführt: www.dekanat-wob-he.de/themen/jugend-im-dekanat/jugendaktionen-2025/

Nachfolgend sind alle Angebote in und um Gifhorn aufgelistet:


- 7. März um 16 Uhr, Besuch des Weltladens in Gifhorn – Eine Reise um den Globus
- 11. März um 14 Uhr, die Tafel in GF

JUGENDPROGRAMM 2025

KATHOLISCHE KIRCHE WOLFSBURG - HELMSTEDT - GIFHORN

Viele verschiedene und tolle Aktionen für
Jugendliche und junge Menschen
im Raum Wolfsburg-Helmstedt-Gifhorn

Zur Übersicht und Anmeldung:

KONTAKTDATEN & FRAGEN
 elias.breitner@jupa-wolfsburghelmstedt.de
 0151 15249222

- 14. März um 18 Uhr, Brauerei- besichtigung Wittinger
- 8. April um 8 Uhr, Besuch von Verhandlungen am Amtsgericht Gifhorn
- 5. September um 16 Uhr, Besuch des Weltladens in Gifhorn – Eine Reise um den Globus
- 10. Oktober um 17 Uhr, Workshop "Was ist Trauer?"

Viel Spaß beim Stöbern und bei den Aktionen!



Menschen in der Gemeinde

Fragen an Stefanie Schmidt

Stefanie Schmidt ist seit Januar als pastorale Mitarbeiterin in Wolfsburg und Gifhorn mit Dienstsitz in St. Altfried tätig. Aufgewachsen in Gifhorn, wohnhaft in Wolfsburg. Die Dreiundvierzigjährige ist verheiratet und Mutter zweier Töchter. Mit ihren beruflichen Stationen ist sie stets der Region verbunden geblieben.

Welche Überschrift sollte ein Porträt über Sie tragen? Das Leben ist nie einfach nur geradeaus.

Ihr liebster Geruch? Oh, da gibt es zwei – sie spiegeln auch meine Sehnsuchtsorte wider. Eine frische Brise Meeresluft und der Duft einer Almwiese.

Wenn Sie nicht Verwaltungswirtin und Pastorale Mitarbeiterin geworden wären, was dann? Das ist schwer zu beantworten. Es gibt so viele Talente und Fähigkeiten, die in einem schlummern und die mal mehr mal weniger stark in den Vordergrund treten. Das variiert in den verschiedenen Lebensphasen. Zwischen Kunsthistorikerin und Rettungsdienst wäre da viel möglich gewesen. Mir ist auf jeden Fall die Arbeit mit Menschen sehr wichtig, ebenso wie kreatives Tun.

Was würde Ihre Mutter über Sie sagen? Fragen Sie sie einfach selbst, sonntags um 9:30 Uhr in St. Andreas in Meine.

Die Kirche, die Sie privat am liebsten mögen? Die Herz-Jesu-Kirche am Meer in Cuxhaven. Eine kleine Backsteinkirche direkt hinterm Deich. Ein wunderbarer Ort, um zu sich selbst zu finden.

Ihr liebstes religiöses Lied? "Jesus Christ you are my life" – ein Must-have für alle, die mindestens schon ein Mal bei einem Weltjugendtag waren.

Eine Bibelstelle, die Ihnen Kopfzerbrechen bereitet? Psalm 23: "Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen" – weil es in herausfordernden Situationen schwer fällt, darauf zu vertrauen. Genau mit diesem Psalm habe ich als Jugendliche in einer Gruppe auf einer Wanderung im Hochgebirge wieder heil zurückgefunden. Und dennoch ertappe ich mich von Zeit zu Zeit dabei, dass ich zu ungeduldig bin, anstatt zu vertrauen.

Das Einzigartige am Christentum ist? Die Dreifaltigkeit und damit einhergehend die schöne Symbolik des Kleeblattes, die der hl. Patrick aufgegriffen hat.

Ein aktueller Buchtipp vom Nachttisch? "Lichterzauber in Schweden" von Anna Lindqvist

Welches Bild sehen Sie von Ihrem Schreibtisch aus? Der Sonnenaufgang an der Kugelbake in Cuxhaven in eine Seekarte der Elbmündung eingefügt.

Ihre erste Liebe? Mein Teddybär!

Was können Sie nicht ausstehen? "Nicht ausstehen" ist ein schwieriges Wort. Mir geht es nicht besonders gut, wenn Musik zu laut ist, Bässe zu stark eingestellt sind. Kurz gesagt, wenn die Geräuschkulisse der Umgebung, weswegen auch immer, zu laut wird.

-->

Was gefällt Ihnen an sich besonders?
Kollegen und Freunde haben immer wieder betont, dass ich eine Expertin für Koordination und Organisation bin, eine gute ZuhörerIn und jemand, der gerne im Team arbeitet. Ich denke, das beschreibt meine Stärken ganz gut.

Was mögen Sie an sich gar nicht?
Wenn ich Gott mal wieder zum Lachen

gebracht habe, weil meine To-do-Liste zu ambitioniert war.

Auf welche Leistung sind Sie besonders stolz? Gemeinsam mit meiner Schwester auf dem Braunschweiger Jakobsweg gegangen zu sein.

Kirchenbänke in St. Andreas renoviert

Bei den Gottesdiensten in St. Andreas kamen in den letzten Januarwochen Erinnerungen an den Baustellengottesdienst in St. Bernward hoch, denn auch die Meiner Kirche war 19 Tage lang eine Baustelle. Aus Anlass des 50-sten Weihetages der St. Andreas-Kirche in Meine wurde mit der Renovierung derselben begonnen – zuerst ein neuer Anstrich des Innenraumes, dann die Erneuerung von Elektrik und Beleuchtung. Jetzt waren endlich die Kirchenbänke dran.



Die "neuen" Kirchenbänke; Foto: A. Galla

Geplant und umgesetzt als Gemeinschaftsprojekt mit einer Malerin aus der Region und Gemeindemitgliedern, die die Bänke in alle (nummerierten) Einzelteile zerlegt haben, um sie nach dem Lackieren wieder zusammensetzen.

Neben der Reduzierung der Kosten durch etwa 140 Stunden Eigenleistung von Ge-

meindemitgliedern hat die Arbeit im Team auch Spaß gemacht und den Zusammenhalt gestärkt. Ein herzliches Dankeschön an die Männer und die beiden Damen, die an fünf Tagen dafür im Einsatz waren.

Voraussetzungen waren natürlich, dass wir mit Frau Block-Loeper aus Wendeburg eine Malerin für dieses Projekt begeistern konnten und der Kirchenvorstand dem Vorhaben grünes Licht gegeben hat.

Die Kosten der Malerin in Höhe von 5.681 € müssen komplett aus Spenden beglichen werden – umso mehr freuen wir uns, dass der Förderverein St. Andreas, Meine, diese komplett übernommen hat. Vielen Dank an den Förderverein und seine Mitglieder.

Nachdem Ende letzten Jahres eine neue Beschallungsanlage installiert werden musste, sind die nächsten Schritte neue, farblich passende Sitzauflagen für die Bänke und die schon bestellten Kirchenstühle – ebenfalls spendenfinanziert. Für eine würdige und einladende Kirche benötigen wir weiterhin Ihre Spenden. Danke für Ihre Unterstützung.

Andreas Galla, St. Andreas-Ausschuss

Caritasverband Stadt und Landkreis Gifhorn

Liebe Gemeindemitglieder, der Caritasverband Gifhorn wünscht allen Gemeindemitgliedern ein gesegnetes, gesundes und glückliches Jahr 2025. Zusammen blicken wir wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück:

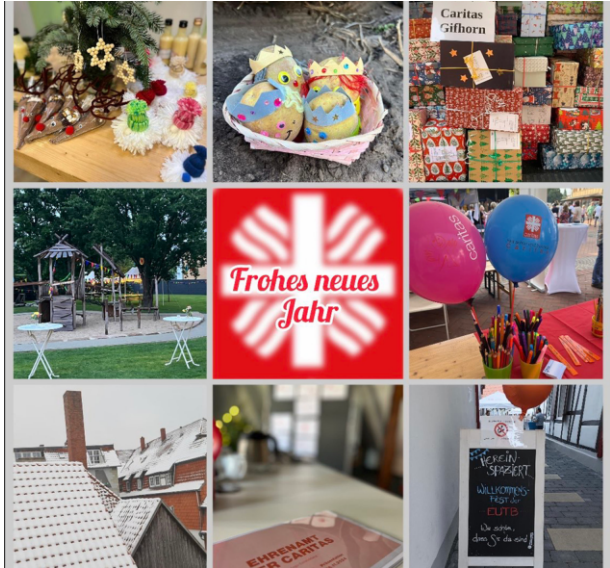
Im Mai feierte unser **Kita Abrahams Kinder** ihre offizielle Einweihung.

Zudem konnten wir im August das Willkommensfest der **Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung** feiern. Die Kolleginnen der EUTB® können nun die kommenden 7 Jahre wieder in Gifhorn und Umgebung unabhängig Menschen mit Behinderung und deren Angehörige kostenlos beraten.

Und auch der **Adventsmarkt der schönen Dinge** der Caritas Kitas St. Altfried und Abrahams Kinder sowie der Bettina Harms Altentagesstätte und der Egon Gmyrek Stiftung war im November mit den liebevoll gestalteten Angeboten wieder ein voller Erfolg.



Mit großzügiger Unterstützung des Bonifatiuswerkes im Rahmen der Kampagne Tat.Ort.Nikolaus konnte der **Gifhorer Betreuungsverein e.V.** wieder an drei Tagen um den 6. Dezember herum, den wohlthätigen Gedanken des Bischofs aus Myra weitergeben. Dazu wurden alle Betreuten, Mündel, ehrenamtlichen Betreu-



er*innen und ehrenamtliche Bevollmächtigte eingeladen. Bei Kinderpunsch, Suppe und Weihnachtsgebäck ermöglichten wir allen ein weihnachtliches Gemeinschaftsgefühl und einen herzlichen Austausch.

Ganz besonders freuen wir uns über die **Ehrung von Karl Steding**. Anlässlich des Tages der ehrenamtlichen rechtlichen Betreuerinnen und Betreuer am 02.12.24 wurde Karl Steding für sein herausragendes Engagement im Rahmen einer feierlichen Zeremonie im Amtsgericht Hannover geehrt. Die Auszeichnung wurde von der niedersächsischen Justizministerin Dr. Kathrin Wahlmann persönlich überreicht.

Karl Steding engagierte sich seit vielen Jahren ehrenamtlich als rechtlicher Betreuer und als Vorstand im Gifhorer Betreuungsverein. Mit großem Einsatz unterstützte er Menschen, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen oder anderer Herausforderungen nicht in der

Lage sind, ihre Angelegenheiten selbstständig zu regeln. Dabei stand er nicht nur für rechtliche und administrative Belange zur Seite, sondern schenkte auch ein offenes Ohr und persönliche Fürsorge.



Die Veranstaltung, die den Beitrag ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer würdigte, fand in einem festlichen Rahmen statt und unterstrich die Bedeutung dieses Engagements für die Gesellschaft. Neben der Ehrung von Karl Steding nutzte Dr. Kathrin Wahlmann die Gelegenheit, den zahlreichen anderen Ehrenamtlichen zu danken, die in Niedersachsen tätig sind: "Ihr Einsatz verdient höchste Anerkennung und unseren tiefsten Respekt. Sie geben Menschen eine Stimme und helfen ihnen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen."

Blicken wir nun zusammen darauf, was uns im Jahr 2025 erwartet:

Die **neue Caritaskampagne** des Deutschen Caritasverbandes steht im Jahr 2025 unter dem Motto **"Caritas öffnet Türen"**. Gemeint ist damit, dass die Caritas von Anfang an für diejenigen

steht, die es schwerer haben. Unsere Angebote greifen ineinander wie ein starkes Netz, das Sicherheit und Halt bietet – denn nur vernetzt können wir wirklich erfolgreich helfen.

Dabei sind wir nicht nur in unseren Gebäuden aktiv, sondern gehen auch raus zu den Menschen, dorthin, wo die Hilfe gebraucht wird. Gerade in Krisensituationen zeigt sich, wie wichtig es ist, vorbereitet zu sein und flexibel zu handeln. Bei der Caritas gibt es immer eine Tür, die offen steht und Hilfe bietet – egal, ob in der Notaufnahme des Lebens oder bei langfristiger Unterstützung.

Doch die caritative Arbeit stößt auch an Grenzen. Türen schließen sich:

- In Gebieten, in denen unsere Arbeit für unsere Mitarbeitenden zu gefährlich wäre, wie aktuell in Haiti
- Durch politische Entscheidungen. Es muss sichergestellt sein, dass die Politik keine Türen zuschlägt, die wir bisher offen halten.

Der Deutsche Caritasverband fordert somit eine **Sozialpolitik für alle**, die niemanden zurücklässt. Denn nur so können wir als Gesellschaft wirklich stark sein und für alle die Türen offenlassen.

In diesem Sinne möchten wir Ihnen "eine Tür" vorstellen, die sich bereits zum 01.01.25 bei uns neu geöffnet hat:

Im **Frauenhaus** gibt es ein **neues Gesundheitsprojekt**: "Gesundheitsmanagement im Frauenhaus". Dieses Projekt ist zum 01.01.2025 gestartet und soll Frauen in schwierigen Lebenssituationen noch gezielter unterstützen, Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen. Gefördert wird dieses Projekt durch das Niedersächsische Sozialministerium.

**Caritas
öffnet
Türen**



Im Mai 2025 feiert unsere **Kita St. Altfrid am Pommernring** ihr **50-jähriges Bestehen**. Nach der Grundsteinlegung am 18.08.1974 konnte ein Jahr später der Kitabetrieb aufgenommen werden. Gefeiert werden wird dieses Ereignis am 23.Mai unter dem Motto "Vom Wachsen und Werden" mit allen Kindern und Kolleginnen in einem Familien- und Mitarbeiterfest sowie am 25. Mai mit einem Gottesdienst und festlichen Ansprachen.

Sie möchten regelmäßig über unsere Arbeit auf dem Laufenden sein? Dann folgen Sie uns gerne auf **Instagram** unter:

caritasverband_gifhorn.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Wir blicken nun voller Zuversicht einem spannenden Jahr 2025 entgegen und freuen uns, Sie in den kommenden Pfarrbriefen darüber auf dem Laufenden halten zu können.

Wir wünschen Ihnen einen guten Jahresstart!

*Michael Gruber, Vorstand
Kerstin Schulz, Vorstandsassistentin,
Referentin für Kommunikation*

Caritas Senioren-Fahrtenprogramm 2025

Der Caritasverband Gifhorn bietet zudem wieder in Kooperation mit dem Caritasverband Wolfsburg und Helmstedt Seniorenfahrten an. Zu den Fahrten wird es Vor- und Nachbereitungstreffen geben sowie Zustiegsstellen in Wolfsburg, Gifhorn und Helmstedt. Für folgende ein- und mehrtägige Aktivitätsfreizeiten, Erholungs-, Kultur- und Informationsfahrten können Sie sich ab sofort bei Frau Wamhof unter der Tel. 05361 89 009 14 anmelden (Mo-Do von 9.00 -12.00 Uhr und Di+Do 14.00-16.00 Uhr). Dort erhalten Sie ausführliche Informationen, Preise und individuelle Beratung

AKTIVFREIZEITEN

09.06. – 16.06.2025 Wandern an der fränkischen Saale

27.07. – 02.08.2025 Etappenradtour Saale-Unstrut

ERHOLUNGSFAHRTEN

10.05. – 24.05.2025 Kururlaub Kolberg

31.05. – 07.06.2025 Kururlaub Swinemünde

09.06. – 16.06.2025 Erholung in Bad Bocklet

30.08. – 13.09.2025 Kururlaub Kolberg

04.10. – 11.10.2025 Erholung in Nordrhein-Westfalen

KULTUR- UND INFORMATIONSFARTEN

21.03. – 28.03.2025 La perla del Lago di Garda

25.04. – 01.05.2025 Schmuckes Nordbaden (Karlsruhe, Heidelberg, Pforzheim)

19.06. – 25.06.2025 Zeitreise: Bach, Goethe, Luther, Bauhaus

15.08. – 20.08.2025 Mitten im Geschehen „Travemünde“

21.09. – 28.09.2025 Schwarzwald & Elsass

26.11. – 29.11.2025 Jahresabschlussfahrt 1: Thüringer Bergadvent

01.12. – 04.12.2025 Jahresabschlussfahrt 2: Thüringer Bergadvent

HALBTAGES- UND TAGESFAHRTEN

26.02.2025 Modehaus Adler Altwarmbüchen + Mühle Amme

23.04.2025 Stintessen und Uelzen

14.05.2025 Spargelfahrt Kirchdorf + Stadt Minden

11.06.2025 Opa Erny's Garten mit Kaffeeklatsch

06.08.2025 Auf zu neuen Ufern/ Goslar mit Schifffahrt

17.09.2025 Delfine des Nordens im Aller-Leine-Thals

19.11.2025 Gänse satt & Celle Stadt

12.12.2025 Weihnachtsmarkt Lüneburg

17.12.2025 Advent in Wittenberg

Gifhorner Betreuungsverein e. V.

Veranstaltungshinweise



für ehrenamtlich tätige Betreuer*innen, Vorsorgebevollmächtigte und am Ehrenamt Interessierte. Anmeldung und weitere Infos bei Barbara Probst: querschnitt@gifhorner-btv.de oder unter der Tel.: **05371-9451 504**.

18.03.2025 18.00 Uhr Offene Gesprächsrunde

15.04.2025 18.00 Uhr Schulungsmodul:

Wechsel von der Häuslichkeit in eine stationäre Einrichtung – Teil I

20.05.2025 18.00 Uhr Offene Gesprächsrunde

17.06.2025 18.00 Uhr Schulungsmodul:

Wechsel von der Häuslichkeit in eine stationäre Einrichtung – Teil II

19.08.2025 18.00 Uhr Offene Gesprächsrunde

16.09.2025 18.00 Uhr Schulungsmodul: Allgemeine Themen

21.10.2025 18.00 Uhr Offene Gesprächsrunde

18.11.2025 18.00 Uhr Schulungsmodul: Vermögenssorge – Teil I

16.12.2025 18.00 Uhr Offene Gesprächsrunde

Caritasverband Gifhorn

Stellenanzeigen

Der Caritasverband Gifhorn sucht in Teil- und Vollzeit folgende Mitarbeitende:

- **Erzieher*innen** für unsere Kitas (m/w/d)
- **Sozialarbeiterin im Schutzhaus** (w)

Im Ehrenamtsbereich:

- Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer (m/w/d)
- Energiesparberater (m/w/d)

Bewerbungen und Rückfragen bitte an personal@caritas-gifhorn.de





Alle Vögel sind schon da... Und wir auch!

Unser Frühlingsbasteln geht in eine neue Runde und DU bist herzlich eingeladen. Wenn du mindestens 6 Jahre bist und Spaß am Basteln hast, bist du hier genau richtig.

Los geht's am **28.03.25 ab 15:30 Uhr**.

Alle Erwachsenen können deine Basteleien ab 18:00 Uhr bewundern. Das Basteln findet wie gewohnt in den Gemeinderäumen von St. Andreas statt (Westring 1 in Meine).

Und so geht es: Melde dich über das Pfarrbüro st.andreas@altfrid-gifhorn.de oder **05304/ 2502** an und bringe bitte noch 5€ Materialgeld, eine Schere, Kleber und einen Schuhkarton mit. Wir freuen uns auf dich!

Dein Bastelteam von St. Andreas

PS: Da das Pfarrbüro z. Zt. nur mittwochs besetzt ist, kann es zu einer verzögerten Rückantwort kommen.



FASTEN²⁰²⁵AKTION
AUF DIE WÜRDE.
FERTIG.LOS!

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



Herzliche Einladung zum
meditativen Tanz zu den Jahreszeiten

Mit einem bunten Strauß von Kreistänzen und eingängigen Choreographien schaffen wir einen Raum, in dem wir Körper, Geist und Seele in Einklang bringen können. Die Tänze sind so ausgesucht, dass auch Tänzerinnen ohne Vorkenntnisse mitmachen können.

Herzlich willkommen!

Nächster Termin: **„Frühlingserwachen“**
am Dienstag, **01.04.2025**
von 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

Ort: Gemeindesaal St. Altfrid,
Pommernring 2, 38518 Gifhorn

Teilnahmegebühr: 7,00 €

Leitung: Konny Jasper, Gifhorn (Referentin für meditativen und liturgischen Tanz)

Anmeldung und Information:
Email: konny-jasper@t-online.de Tel.: 0151 15 22 20 44

Kinderkreuzweg am Karfreitag



am **18. April**
von 10.30
bis 12.00 Uhr

in der
St. Andreas-
kirche,
in Meine,
Westring 1

Der Jugendtreff
von St. Andreas
lädt euch
herzlich ein!

Ich! Ich ! Ich!
Dein Kreuz trag ich nicht!

I
C
H
ICH ICH ICH ICH
C
H
I
C
H

Kreuzweg
von St. Bernward zu St. Altfrid
Karfreitag, 18. April 2025
um 10 Uhr

Wir sammeln für Mensch und Natur

Der NABU Samtgemeinde Isenbüttel, die Friedenskirche Wasbüttel und der Weltladen in Gifhorn sammeln gemeinsam NATURKORKEN, KRONKORKEN, ausgediente BRILLEN (jeglicher Art) sowie ausgediente HANDYS.

In Kooperation mit dem Umweltzentrum Braunschweig (www.umweltzentrum-braunschweig.de), mit Brillen Weltweit und mit missio Aachen wollen wir diese Dinge entsprechend vor dem Abfall bewahren, recyceln oder wiederverwenden: Dadurch die Umwelt, das Klima und die Natur schonen; Menschen in ausbeuterischen Lebensbedingungen unterstützen; Bedürftige in der Welt zum Sehen verhelfen; Naturkorken für Dämmmaterial sammeln; die Obstbaumwiese in Wasbüttel des NABUs Samtgemeinde Isenbüttel aus Kronkorkenerlösen erblühen lassen.

Neben weiteren Abgabestellen, die man unter www.wasbuettel.de einsehen kann, stellen wir für alle vier Sammlungen folgende dauerhafte Abgabestelle in Gifhorn bereit:

Weltladen, Cardenap 5, 38518 Gifhorn
(Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr,
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr)
E-Mail: weltladen@cafe-aller.de
Homepage: www.weltlaeden/Gifhorn

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen und für den Schutz der Natur!

Der NABU Samtgemeinde Isenbüttel, die Friedenskirche Wasbüttel und der Weltladen Gifhorn

Anfragen zu allen Projekten:
obstbaum@mail.de oder 0151 5778477
oder 0152 57685035

Trauerspaziergang in Wolfsburg

Am 21. März 2025 laden wir zum Spaziergang für Trauernde, die ihren Lebenspartner / ihre Lebenspartnerin verloren haben, im Schlosspark Wolfsburg ein.



Treffpunkt ist um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Bernward (Wolfsburg, Schulenburgallee 7). Zur Auseinandersetzung mit Ihrem persönlichen Trauerprozess geben wir kurze Impulse während des Spaziergangs.
Ende: ca. 17:00 Uhr.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung über die EFL Wolfsburg: 05361 25325 oder unter www.evl-wolfsburg.de

*Francesca Cannella-Jung (Ehe- Familien und Lebensberaterin) und
Christine Cordes (Pastorale Mitarbeiterin,
Trauerbegleitung)*

Für Alle!

Wir gratulieren allen, die Geburtstag haben.

Wir freuen uns mit allen, die ein Kind bekommen haben, und laden herzlich zur Taufe ein.

Wir freuen uns über die Neugetauften und wünschen Gottes Segen.

Den frisch Vermählten wünschen wir viel Glück. Der Herr möge sie immer begleiten.

Wir wünschen allen Kranken gute Besserung.

Wir nehmen Anteil am Tod der Menschen unserer Gemeinde. Herr, gib ihnen deinen Frieden.



Heimgerufen in Gottes Ewigkeit

Christel Anderer, Gifhorn
 Gabriele Asseburg-Schwalki, Gifhorn
 Sabine Bellwart, Stüde
 Maria Biniek, Flettmar
 Ewald Böhm, Gifhorn
 Maria Bychowski, Gifhorn
 Franc Cernota, Isenbüttel
 Brunhilde Denecke, Gifhorn
 Leontine Dicks, Gifhorn
 Antje Doleczik, Calberlah
 Lina Frankewicz, Gifhorn
 Peter Garschke, Gifhorn
 Ursula Gatzlaff, Gr. Schwülper
 Eugenia Gerhardt, Rötgesbüttel
 Willi Gochermann, Ohof
 Ella Grüning, Vollbüttel
 Werner Haben, Meinersen
 Greta Hollak, Gifhorn
 Dietmar Jorzyk, Gifhorn
 Josef Kruse, Westerbeck
 Kurt Laue, Gifhorn
 Udo Lehrach, Dannenbüttel
 Domenico Macano, Gravenhorst
 Norbert Maciolek, Gifhorn
 Alexander Michel, Gifhorn

Rosemarie Mock, Kleinmachnow
 Roland Nase, Gifhorn
 Barbara Neuburger, Gifhorn
 Katharina Pfeiffer, Walle
 Guiseppa Providenza, Grußendorf
 Ursula Reuter, Gifhorn
 Christine Riedel, Ohof
 Siegfried Rubasch, Vordorf
 Heinz Rudolf, Westerbeck
 Gertrud Runge, Meinersen
 Wilfried Scharfenberg, Westerbeck
 Verena Schiffer, Gifhorn
 Brigitte Schwarz, Vordorf
 Olaf Seidel, Gifhorn
 Leontina Shiwotow, Gifhorn
 Annemarie Skott, Gifhorn
 Rudolf Staneczek, Vordorf
 Rudolf Theiner, Gifhorn
 Erwin Tiede, Wedelheine
 Bernward Walter, Gifhorn
 Agnes Wendland, Meinersen
 Günter Werner, Gifhorn
 Marion Wieck, Gifhorn
 Magdalene Wünsche, Leiferde
(im Zeitraum: Nov. 2024 bis Jan. 2025)

Ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen

Ökumen. Gottesdienste

Fr. 07.03. 18.00h zum Welt-Gebetstag
im Gemeindehaus von **St. Nicolai** (GF)

Fr. 07.03. 19.00h zum Welt-Gebetstag
in der Epiphaniaskirche in **Gamsen** (GF)

Do. 29.05. 10.00h im **Schlosshof in
Gifhorn** zum Fest Christi Himmelfahrt

André J. Pauwels

Beauftragter für Ökumene
Pastoraler Dienst WOB/GF
Tel.: 0160 9263 0561
[andre.pauwels@
bistum-hildesheim.net](mailto:andre.pauwels@bistum-hildesheim.net)



**„Spiritualität
im Alltag“**

Kirchenkreis Gifhorn – Programm 2025
mehr Infos unter <https://spiritualitaet-im-alltag.wir-e.de>

Foto: Annika Prenzel

Meditativer Tanz 1. Mittwoch im Monat von 19.30 – 21.00 Uhr

Termin: **05.03., 07.05.**, Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn

Klangmeditation 2. Mittwoch im Monat von 19.00 – 20.00 Uhr

Termin: **14.05.**, Schlosskapelle, Schlossplatz 1, Gifhorn

Christliche Meditation am Abend 3. Mittwoch im Monat von 19.30 – 21.00 Uhr

Termine: **19.03., 16.04., 21.05.**, Epiphanius-Gemeinde, An der Kirche 2, Gifhorn

Übungsgruppe Handauflegen – Open Hands Schule

Termin: **17.03.**, 18.45 – 21.15 Uhr, St. Viti-Kirchengemeinde Leiferde, Im Paul 1, Leiferde

Termine: **27.04., 18.05.**, 17.45 – 20.15 Uhr, Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn

Aufbrechen in die Fastenzeit – Aufbrechen in die Natur – Aufbrechen zum Wesentlichen

08.03., 14.00 – 18.00 Uhr, GF-Winkel, Parkplatz Am Tappenberg/Hermann-Löns-Weg

Sich verwurzeln im Ruhegrund – Spirituelle Jahresgruppe

22.03., 10.00 – 17.00 Uhr, Kloster Isenhagen, Klosterstr. 2, Hankensbüttel

+ 4 weitere Seminar-Termine: **24.05., 23.08., 11.10., 06.12.**

Filmabend mit einem himmlischen Film rund um einen Chor

28.03., 19.00 – 21.00 Uhr, Martin-Luther-Gemeinde, Limbergstr. 29, GF

Kreativworkshop Frühling

26.04., 15.00 – 18.00 Uhr, Epiphaniusgemeinde, An der Kirche 2, GF

Spirituelle Tankorte selbst aufsuchen, am besten per Rad:

www.tankorte.de oder über www.suedheide-gifhorn.de



Anja Barth

Angebote und Dienste Ihrer Gemeinde

Gespräche mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Pfarrei sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Wenn Sie die **Krankenkommunion** empfangen wollen, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros für einen Besuchstermin.

Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde

Pfarrgemeinde

Sa. 08.03. 19.00h Krönchenabend zum Frauentag in **St. Altfrid**

Di. 25.03. 19.30h Spiritualität und Körpererfahrung in **St. Andreas**

Do. 01.04. 19.00h meditatives Tanzangebot in **St. Altfrid**

Exerzitien im Alltag

in **St. Andreas**:

Di. 11.03. 19.00h (Start-Abend) danach donnerstags, 20.03., 27.03. und 03.04. jeweils um 19.00h

Firmkurs jeweils in **St. Altfrid**

So. 02.03. 16.00h HL. Messe, anschl. Anmeldung zur Firmung möglich
So. **30.03.**, **27.04.** und **18.05.**
jeweils 16.00h Treffen der Firmlinge

Trauercafé

jeweils donnerstags von 16.00–18.00h in **St. Andreas** am **03.04.** und **15.05.**

Taufvorbereitung

jeweils donnerstags in **St. Bernward** um 19.30h am **06.03.** und **08.05.**

St. Altfrid

So. 16.03. 11.00h HL. Messe mit den Kommunionkindern

Di. 18.03. 19.00h Elternabend der Kommunionkinder

So. 23.03. 11.00h HL. Messe als Schöpfungsgottesdienst

Fr. 23.05. 50 Jahre Kita St. Altfrid am Pommernring (nähere Angaben dazu auf der Homepage und im aktuellen Kirchenspiegel)

So. 25.05. 11.00h HL. Messe anlässlich des Kita-Jubiläums

Seniorenbegegnung

jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00h (**20.03.**, **17.04.** und **15.05.**)

Nähtreff

jeden letzten Donnerstag im Monat um 17.00h (**27.03.** und **24.04.**)

St. Andreas

Mi. 12.03. 20.00h Elternabend der Kommunionkinder

So. 23.03. 9.30h HL. Messe mit anschl. Fastenessen

Fr. 28.03. 15.30h Frühlingbasteln

So. 18.05. 9.30h HL. Messe mit Verabschiedung

von Pfarrer Hoffmann, anschl. Umtrunk

Messdiener-Treffen

jeden 3. Sonntag im Monat von 10.30h – 12.00h

Offener Jugendtreff

jeden 2. Freitag im Monat ab 19.00h (**14.03.** und **09.05.**)

weiter Seite 22

Fortsetzung St. Andreas**Seniorenachmittag**

jeden 1. Dienstag im Monat um 15.00h
am **04.03.**, **01.04.** und **06.05.**

"Wort des Lebens"-Kreis

jeden 1. Montag im Monat um 19.30h

Kirchencafé

am 4. Sonntag im Monat nach
dem Gottesdienst (**27.04.** und **25.05.**)

St. Bernward**Truppstunde der Wölflinge**

jede Woche mittwochs von
17.00–19.00h (außer in den Ferien)

Spieleabend für Erwachsene

Sa. 08.03. 19.00h im Gemeindehaus
(Brettspiele)

Spielenachmittag für Kinder

So. 30.03. 14.30h im Gemeindehaus

Besondere Gottesdienste und Andachten

Aschermittwoch, 05.03.***St. Andreas:***

8.30h Schüलगottesdienst
19.00h Hl. Messe mit Austeilung
des Aschenkreuzes

St. Bernward:

9.00h Hl. Messe mit Austeilung
des Aschenkreuzes

Bußgottesdienste

mit anschl. Beichtgelegenheit

St. Andreas: So. **06.04.**, 17.00h

St. Altf rid: So. **13.04.**, 17.00h

Palmsamstag, 12.04.***St. Bernward:***

18.00h Hl. Messe mit Palmweihe,
anschl. besteht Möglichkeit, gemein-
sam Suppe zu essen als Fastenspeise

Palmsamstag, 13.04.

jeweils mit Palmweihe

St. Andreas: 9.30h

St. Altf rid: 11.00h

**Erstkommunion- und
Dankgottesdienste*****St. Andreas:***

Sa. 26.04. 10.00h

Sa. 26.04. 12.30h

So. 27.04. 17.00h Dankgottesdienst

St. Bernward:

Sa. 10.05. 10.00h

St. Altf rid:

Sa. 10.05. 12.30h

So. 11.05. 11.00h Dankgottesdienst

Familiengottesdienste

St. Andreas: jeweils um 9.30h
am **09.03.** und **11.05.**

**Gottesdienste im Altenheim
in Westerbeck:**

jeden ersten Dienstag im Monat
um 10.00h (**04.03.**, **01.04.** und **06.05.**)

Gottesdienste im Christinenstift

jeden zweiten Dienstag im Monat
um 10.00h (**11.03.**, **08.04.** u. **13.05.**)

Regelmäßige Gottesdienste - Pfarrgemeinde

Dienstag

15.00h in St. Andreas
am 1. Dienstag im Monat

Mittwoch

19.00h in St. Andreas

Donnerstag

18.00h in St. Bernward

Freitag

18.00h in St. Altfrid

Samstag (1. Sonntagsmesse)

18.00h in St. Bernward

Sonntag

9.30h in St. Andreas
11.00h in St. Altfrid

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

Gründonnerstag, 17.04.

St. Andreas:

19.00h Feier vom letzten Abendmahl

St. Bernward:

19.00h Feier vom letzten Abendmahl,
anschließend Anbetung

Karfreitag, 18.04.

St. Altfrid:

10.00h Kreuzweg durch die Stadt
von St. Bernward zu St. Altfrid
15.00h Karfreitagsliturgie,
anschließend: Beichtgelegenheit

St. Andreas:

10.30h Kinderkreuzweg
15.00h Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 19.04.

St. Altfrid:

11.00h Segnung der Osterspeisen

St. Andreas:

21.00h Osternachtsfeier,
anschließend: Osterimbis

St. Bernward:

21.00h Osternachtsfeier

Ostersonntag, 20.04.

St. Altfrid: 11.00h Hl. Messe

St. Andreas: 9.30h Hl. Messe

Ostermontag, 21.04.

St. Altfrid: 11.00h Hl. Messe

St. Andreas: 9.30h Hl. Messe

St. Bernward: 9.30h Hl. Messe

Informationen der Pfarrgemeinde

Informationen zur Pfarrgemeinde und den Ansprechpartner*innen sowie die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei: www.altfrid-gifhorn.de

Dort erwartet Sie auch
der aktuelle Sonntagsgruß.



Caritasverband

Stadt und Landkreis Gifhorn e.V.

Vorstand und Kommunikation

Steinweg 4, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371 / 9451-140
www.caritas-gifhorn.de



Beratungshaus

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

- Allg. Sozialberatung Tel.: 9451-140
- Integrationsberatung Tel.: 9451-141
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwander*innen ab dem 27. Lebensjahr Tel.: 9451-143
- Jugendmigrationsdienst (JMD) für junge Zuwander*innen (12-27 J.) Tel.: 9451-142
- Beratung geflüchteter Ukrainer*innen Tel.: 9451-144
- Beratungsstelle Kinderschutz/ Dialog (Steinweg 4), Tel. 05371-9451-382 / -381)

Schutzhaus

Tel.: 05371 / 16001
E-Mail: frauenhaus@caritas-gifhorn.de

- BiSS Beratungsstelle Tel.: 9451-384
- Dialog Beratungsstelle Tel.: 9451-381/382

Ehrenamtskoordination

Lea Püth
Tel. 05371-9451-114
ehrenamt@caritas-gifhorn.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB

Steinweg 4, 38518 Gifhorn
- Beratung auch in Meine u. Wittingen
Tel.: 05371-9451-510
E-Mail: info@eutb-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Pommernring

Pommernring 2b; 38518 Gifhorn
Tel. 05371-3864
Kita.pommernring@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Koppelweg

Martha-Michaelis-Str. 25, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-94 177 30
Kita-koppelweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Sonnenweg

Kösliner Str. 6a, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-61 88 690
Kita-sonnenweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita Abrahams Kinder

Braunschweiger Str. 135, 38518 Gifh.
Tel. 05371-99 08 774
Kita-abrahamskinder@caritas-gifhorn.de

Kinderladen

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-340
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

Gifhorner Betreuungsverein e.V.

Steinweg 4, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-510
E-Mail: info@gifhorner-btv.de

Cafe Aller Begegnungsstätte

Cardenap 5, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6365401
cafe@cafe-aller.de

Kaufhaus Aller gGmbH

Cardenap 7, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-619 83 99
kaufhaus-aller.gifhorn@evlka.de

Weltladen

Cardenap 5, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6365401
weltladen@cafe-aller.de

Weitere Sozialpartner

Hospiz Stiftung für den LK Gifhorn

Lindenstraße 33, 31518 Gifhorn
Tel.: 05371-7436366
E-Mail: info@hospiz-gifhorn.de

Hospizarbeit Gifhorn e.V.

Tel.: 05371-9907 901
www.hospizarbeit-gifhorn.de

Malteser Hilfsdienst e.V. / gGmbH

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-188 88

Gifhorer Tafel e.V.

Paulsumpf 8, 38118 Gifhorn
Tel.: 05371-9359 321

Förderkreis der Gifhorer Kinder- und Jugendklinik

M. Wrasmann, m.wrasmann@web.de

Augen auf! Hinschauen und schützen.

Prävention in unserer Pfarrgemeinde

Was tun ...

- bei der Vermutung, ein/e Minderjährige/r ist Opfer sexueller Gewalt?
- wenn ein/e Minderjährige/r von sexueller Gewalt, Misshandlungen oder Vernachlässigungen berichtet?
- bei verbalen oder körperlichen Grenzverletzungen?

Bitte nehmen Sie unverzüglich Kontakt zu einer der nachfolgenden ehrenamtlichen, für Präventionsfragen geschulten Personen unserer Pfarrei auf:



Ellen Klosterberg

E-Mail:
klosterberg.praevention@altfrid-gifhorn.de



Ulrich Kleine

E-Mail:
kleine.praevention@altfrid-gifhorn.de

Weitere **Hilfe und Unterstützung** ist hier zu finden:

Präventionsbeauftragte der Pfarreien Wolfsburg und Gifhorn sind telefonisch montags bis samstags von 16-20 Uhr unter dieser Telefonnummer erreichbar: **0800-3844000** (kostenfrei)



Anprechpartnerin zu **Schulungen und Prävention**:

Christine Cordes (past. Mitarbeiterin)

Tel.: 05371-9451314, E-Mail: praevention@altfrid-gifhorn.de

Unabhängige Beratungsstelle:

Dialog e.V. Gifhorn (Außenstelle von Dialog e.V. Wolfsburg)
Steinweg 4, 38518 Gifhorn, Tel.: 05371-9451 -381/-382,
<https://www.dialog-wolfsburg.de>

Bistum

Die Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine ist im Bistum Hildesheim beheimatet (Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ).



Infos: www.bistum-hildesheim.de

Dekanat

Unsere Pfarrei bildet mit sechs anderen Pfarreien und weiteren katholischen Einrichtungen das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt. *Infos: www.dekanat-wob-he.de*



Dechant ist Thomas Hoffmann aus Wolfsburg.

"Überall und doch vor Ort" - Das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt - auch auf Instagram. Folgen Sie uns! Einfach QR-Code scannen oder nach [@dekanatwobhe](https://www.instagram.com/dekanatwobhe) suchen!

Leitungsgremien der Pfarrgemeinde

Kirchenvorstand (KV)

Pfr. Thomas Hoffmann, Vorsitzender
Tel. 05361-206 601

Gabriele Trautmann, stellv. Vorsitzende
g.trautmann@altfrid-gifhorn.de

Lokale Leitungsteams (LLT)

St. Altfrid: Nicola Diederich
llt-altfrid@altfrid-gifhorn.de

St. Andreas: Andreas Galla
llt-andreas@altfrid-gifhorn.de

St. Bernward: Gabriele Trautmann
llt-bernward@altfrid-gifhorn.de

Team Meinersen:

Winfried Schultalbers
Tel. 05372-7173

Kommunikation der Pfarrgemeinde

Homepage

Christine Cordes
webmaster@altfrid-gifhorn.de

Pfarrbriefredaktion

Andreas Galla,
pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Kirchen und Kirchorte der Pfarrgemeinde

St. Altfrid

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

St. Andreas

Westring 1, 38527 Meine

St. Bernward

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn

Katholischer Friedhof

An der Kiesgrube, 38518 Gifhorn

Pfarrbüros in den Kirchorten

St. Altfrid

Pommernring 2
38518 Gifhorn

St. Andreas

Westring 1
38527 Meine

St. Bernward

Kirchweg 7
38518 Gifhorn

Daniela Niebuhr

Di, Do, Fr 9.00-12.00

Christine Galla

Mo, Di, Fr 10.00-12.00
Mi 16.30-18.30

Ingrid Tietge

Mo, Mi, Fr 10.00-12.00
Do 16.00-18.00
(incl. Meinersen)

Tel.: 05371-12864

Fax: 05371-57765

pfarrei@

altfrid-gifhorn.de

Tel.: 05304-2502

Fax: 05304-930641

st.andreas@

altfrid-gifhorn.de

Tel.: 05371-12245

st.bernward@

altfrid-gifhorn.de

Seelsorge und Verwaltung

Thomas Hoffmann, *Pfarrer*

A.-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg
Tel.: 05361-206 601
t.hoffmann@altfrid-gifhorn.de

Heidi Hohgardt, *Pastorale Mitarbeiterin*

Tel.: 05304-2502 (Pfarrbüro Meine)
h.hohgardt@altfrid-gifhorn.de

Dr. Willy Manzanza, *Pastor*

Pommernring 2, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)
w.manzanza@altfrid-gifhorn.de

Stefanie Schmidt, *Pastorale Mitarbeiterin*

stefanie.schmidt@
bistum-hildesheim.net
Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)

Christine Cordes, *Pastorale Mitarbeiterin*

Tel.: 05371-945 1314
christine.cordes@bistum-hildesheim.net

Martin Wrasmann

Dipl.-Theol., *Pastoralreferent i.R.*
Tel.: 0172 511 2027
m.wrasmann@web.de

André J. Pauwels, *Pastoraler Mitarbeiter*

(Beauftragter für Ökumene)
Tel.: 0160 9263 0561
andre.pauwels@bistum-hildesheim.net

Margarete Laumann, *Verwaltungsbeauftragte*

Tel.: 05371-9451311
m.laumann@altfrid-gifhorn.de

Katholischer Friedhof Gifhorn

über Pfarrbüro St. Bernward (s.o.)

Kontoinformationen

Pfarrgemeinde:

Katholische Pfarrei St. Altfrid
IBAN: DE49 2695 1311 0037 0013 10
BIC: NOLADE21GFW

Katholischer Friedhof:

Friedhofsverwaltung
IBAN: DE97 2695 1311 0011 0412 09
BIC: NOLADE21GFW

Liebes-Beweis

Gottes Liebe
kennt viele Farben.
Menschenliebe auch.

Gottes Liebe
kennt viele Formen.
Menschenliebe auch.

Gottes Liebe
kennt eine Formel:
„Liebe deinen
Nächsten wie
dich selbst.“

Peter Schott

Foto:
Angelika Haite
In: Pfarrbriefservice.de